

<b>Fach</b>	<b>Heilpädagogik</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Arts
<b>Hochschule</b>	Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen
<b>Datum der Akkreditierung</b>	19.11.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2009/2010
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengängen relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich Sozialwesen, Abteilung Münster
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Sabine Schäper Tel.:02 51-4 17 67-29 Fax.: 02 51-4 17 67-52 s.schaeper@kfhnw.de
<b>Auflagen</b>	keine
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Master-Studiengang Heilpädagogik vermittelt interdisziplinäres humanwissenschaftliches Grundlagenwissen, anwendungs- und nutzerbezogene Forschungsmethoden und -kompetenzen sowie professionelle Handlungskompetenzen für die Bearbeitung, Analyse und Bewältigung heilpädagogisch relevanter Aufgaben und Probleme. Der Studiengang konzentriert sich auf alters- und behinderungsspezifische Themen in den zentralen Bereichen Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Umwelt und Gesellschaft und fokussiert sowohl auf die Personenebene wie auch auf die Organisations- und Systemebene. Das Profil des Studienganges ist stärker forschungsorientiert.</p> <p>Berufliche Einsatzmöglichkeiten für die Absolventen/innen sollen sich v.a. in Wohneinrichtungen der Behindertenhilfe, aber auch in Werkstätten und Psychiatrien ergeben; neben forschenden und konzeptionellen Arbeiten sollen die Absolventen/innen auf leitende Tätigkeiten in diesen Einrichtungen vorbereitet werden.</p> <p>Als Zulassungsvoraussetzung wird ein Bachelor-Abschluss in Heilpädagogik in der Regel mit einer Note aus den Bereichen A und B (1,5 bis 2,5) der ECTS-Skala verlangt.</p>
<b>Zusammenfassende</b>	Insgesamt erhält der Masterstudiengang durch die

**Bewertung**

Forschungsorientierung eine besondere Perspektive der Berufsqualifizierung, da die Absolventen/innen zu mehrdimensionalen Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bezug auf die Ausübung der Berufsrolle befähigt werden. Durch die Vernetzung von Theorie- und Projektphasen im Aufbau und Ablauf des Studienganges, erreicht die Berufsfähigkeit der Absolventinnen und Absolventinnen eine intensive und positiv zu bewertende professionelle Qualität.

Der avisierte Studienschwerpunkt Heilpädagogik der zweiten Lebenshälfte eröffnet - auch aufgrund der demografischen Entwicklung - deutliche Arbeitsmarktperspektiven. Die Absolventen/innen sind in der Lage an der Entwicklung wissenschaftlich fundierter, sozialpolitischer Konzeptionen und Entscheidungen in alters- und behindertenspezifischen Bereichen mitzuarbeiten. Deshalb wird die Arbeitsmarktorientierung des Studienprogramms als zukunftsgerichtet bewertet.

**Mitglieder der Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Christian Schraper (Universität Koblenz-Landau, Fachbereich Bildungswissenschaften) Prof. Dr. Lotte Kaba-Schönstein (Fachhochschule Esslingen, Fachbereich Gesundheit und Pflege), Prof. Dr. Herbert Pielmaier (Katholische Fachhochschule Freiburg, Fachbereich Heilpädagogik), Rainer Schumacher (Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln, Vertreter der Berufspraxis), Elke Michauk (Uni Lüneburg, studentische Vertreterin)

**Verfahrensnummer AQAS**